

# Glühbirnenwechsel / Scheinwerferausbau / Ausbau Xenonscheinwerfer

Beitrag von „Darragh“ vom 13. Oktober 2014 um 19:55

[Zitat von m5\\_proppi](#)

Ich habe letztes WE bei mir ebenfalls beide Scheinwerfer ausgebaut um die Standlichtbirnen zu tauschen (vorsorglich und wegen besseres Birnen) sowie das Abbiegelicht.

Ich hatte enorme Probleme auf der linken Seite mit er Arretierung des Steckers.

Wenn ich deinen Beitrag lese bekommt ihr aber den Kunststoffschieber nicht bewegt?



Bzw dann den Scheinwerfer nicht reingedrückt?

Bin ja gespannt was die Werkstatt sagt nach dem Abbau der Front.

Zunächst einmal sollte hier verdeutlicht werden, dass es zwei verschiedene Mechanismen zum Ausbau der Scheinwerfer beim TI gibt.

**TI - vor FL:** (bis BJ. 2007) Hier gibt es keinen Stecker, welcher vorab abgezogen werden muss. Durch drehen des Winkelgelenkes wird ein Bügel unter dem Scheinwerfer verdreht, welcher diesen bis zur Arretierung nach vorne schiebt.

Danach ist eine Metallzunge von oben herunterzudrücken, um den Scheinwerfer nach vorne entnehmen zu können.

**TI - FL:** (ab BJ. 2007)

Hier muss zunächst der Stecker für die Beleuchtung gezogen werden.

Danach ist ein Sicherheitsbügel zu entriegeln.

Jetzt kann der Scheinwerfer durch leichten Druck an der äußeren Ecke leicht verdreht werden, so dass sich dieser nach vorne entnehmen lässt.

Beim Dicken von Max handelt es sich jedoch um einen TI vor FL (BJ 2006).

[Zitat von Skyhunter](#)

[...] stieß ich sofort auf einen Widerstand: die Welle sitzt bombenfest. Um nichts abzubrechen, habe ich dann abgebrochen [...]

[...]Man müssen zunächst die Frontstoßstange demontieren und dann mal sehen, wie man weiter käme. Das Problem liege im Alter des Fahrzeuges (Bj. 2006) und dem Dreck der sich da mit der Zeit angesammelt hätte [...]

Hallo Max

Vor ca. einem Jahr hatte ich gleiches Problem. Der Scheinwerfer ließ sich nicht durch drehen des Sechkantes entriegeln.

Schuld daran war einzig, so wie du schon beschrieben hast, Dreck und Sand in den Führungsschienen.

Bei der linken Seite ist mir durch zu viel Kraftaufwand die Aufnahme für den Scheinwerfer gebrochen.

Da half dann nur Ersatz.

Auf der rechten Seite war es zunächst ähnlich. Der Scheinwerfer ließ sich nicht bewegen.

Um hier einem Bruch vorzubeugen, habe ich mit viel Wasser versucht, den Dreck unter dem Scheinwerfer herauszuspülen.

Nach mehrmaligem hin und herbewegen des Verriegelungsmechanismus ließ er sich dann langsam aber stetig immer etwas mehr bewegen.

Bei der Montage bitte **kein** Fett oder Öl in die Schienen geben, da sich dann Sand und Staub noch besser festsetzen.

Versuch es zunächst einmal wie hier beschrieben, bevor man dir das halbe Auto zerlegt.

Denn auch wenn die Stoßstange demontiert ist, kommst du nicht an die hinteren Schrauben der Trägerplatte, solange der Scheinwerfer nicht entnommen ist.

gutes gelingen....